



Sprecher:

Werner E. Niederdraenk – Heinrich Kellermann – Dr. Rainer Gottwald – Josef Butzmann

Unsere Reihe:

Wir stellen Fragen an Politiker und/oder Behörden und veröffentlichen deren Antwort oder deren Nicht-Antwort.

Hier: Frau Barbara Lehrieder, Herr Matthias Pilz Stadträte Würzburg
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktionsvorsitzende

Sehr geehrte Frau Lehrieder, sehr geehrter Herr Pilz,

wir bitten Sie die folgenden Fragen zu beantworten:

1. **Wie stehen Sie und Ihre Partei zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge (STRABS)?**
Wir GRÜNE sind uns mit den anderen Fraktionen im Landtag einig, an den Straßenausbaubeiträgen nicht mehr festzuhalten. Klar ist aber auch, mit der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge allein ist es längst nicht getan. Es sind noch viele Fragen offen. Beispielsweise wie eine Kompensation und notwendige Übergangsregelungen rechtssicher ausgestaltet werden können, um neue Ungerechtigkeiten zu vermeiden.
2. **Soll die Gesetzesvorlage noch vor der Landtagswahl in Bayern in das Plenum?**
Ein kompletter Wechsel bei einem seit 40 Jahren bestehenden Beitragssystem kann nicht von heute auf morgen erfolgen. Wir erwarten uns deutlich mehr Sachlichkeit in der Debatte und keinen Wahlkampfpopulismus. Deshalb halten wir an der für April 2018 geplanten Evaluation fest, auf deren Basis und unter Einbeziehung der Kommunalen Spitzenverbände sämtliche Lösungsvorschläge und ihre Folgen sorgfältig erörtert werden sollten, bevor eine tragfähige Gesetzesvorlage vorgelegt werden kann. Den Zeitpunkt machen wir nicht vom Wahltermin abhängig.
3. **Wie stellen Sie sich bzw. Ihre Partei die Kompensation der STRABS vor?**
Sicher ist, den Straßenausbau wird auch zukünftig jemand bezahlen müssen. Eine Kompensation kann es nur für Kommunen geben, die in der Vergangenheit ordnungsgemäß Beiträge erhoben haben. Für die Zukunft müssen den Kommunen verstetigte Mittel für den Straßenausbau zur Verfügung stehen.



BI-BAYERN-Netzwerk
Bürgerinitiativen gegen ungerechte Kommunalabgaben
www.anti-STRABS-net.de
(ehemals VerBiB.com)



Sprecher:

Werner E. Niederdraenk – Heinrich Kellermann – Dr. Rainer Gottwald – Josef Butzmann

4. Verweigern Sie sich und Ihre Partei einer Kompensation durch höhere Abgaben, Steuern oder andere neue Belastungen der Bürger?

Für uns steht außer Frage, dass sich nach Wegfall der Straßenausbaubeiträge der Freistaat an den Straßenausbaukosten in den Kommunen beteiligen muss. Nachdem sich der geschätzte Investitionsbedarf für Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen in den kommenden Jahren auf 500 Mio. € pro Jahr beläuft, kann eine sichere Finanzierung nach Abschaffung der Straßenausbaubeiträge letztendlich nur durch eine höhere Belastung der Allgemeinheit gewährleistet werden.

Wir möchten Sie bitten die Fragen bis zum 31.03.2018 zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Diplom-Kaufmann

Werner E. Niederdraenk

Mitglied im Sprecherrat der BI-Bayern-Netzwerk

„Bürgerinitiativen gegen ungerechte Kommunalabgaben“ = anti-STRABS-net

Sprecher der BI-Würzburg-Dallenberg und der IG-König-Heinrich-Straße/Würzburg

König-Heinrich-Str. 57c

97082 Würzburg

Telefax: 0931-80499396 - Email: w.e.niederdraenk@googlemail.com - www.anti-strabs-net.de